

Republik Österreich

**Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister**

Wien, am 23. November 1995
GZ: 10.101/386-Pr/10a/95

**XIX.GP-NR
1918 /AB
1995 -11- 27**

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

zu

2029 J

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2029/J betreffend Ummantelung von den Leitplankenstehern, welche die Abgeordneten Parnigoni und Genossen am 12. Oktober 1995 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Die derzeit durchgeföhrten Absicherungen unter Verwendung von Ummantelungen mit Styroporhüllen oder ähnlichem stellen nur eine Möglichkeit des Anfahrschutzes dar, sind aber noch nicht Stand der Technik und deshalb auch noch nicht in die österreichischen Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS) aufgenommen.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten (BStV.) hat jedoch vorsorglich die Ämter der einzelnen Landesregierungen

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 2 -

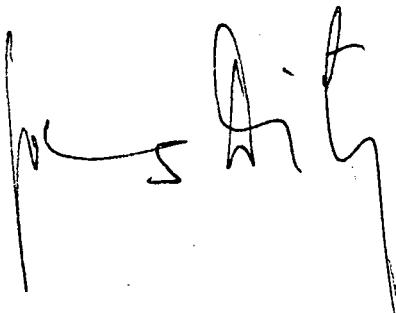
als auch die Sondergesellschaften ermächtigt, kritische Straßenbereiche mit derartigen Anpralldämpfern auszustatten.

Es ist aber derzeit nicht beabsichtigt, derartige Absicherungen bei Straßenneubauten oder -sanierungen generell anzubringen.

Die in mehreren Bundesländern bereits ausgeführten Absicherungen sind in kurvenreichen Straßenabschnitten mit hohem Anteil motorisierter Zweiradfahrer angebracht worden.

Derartige Straßenbereiche werden auch künftig einer besonderen Ausstattung unterzogen, wobei alternativ zu den Anpralldämpfern auch ein zweites, tiefgelegtes Leitschienenband zur Abschirmung der Steher verwendet wird.

Beilage



BEILAGE**ANFRAGE**

der Abgeordneten Parnigoni
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Ummantelung von den Leitplankenstehern

Von Zweiradfahrern - zuletzt im Rahmen des Volksbegehrens "Pro Motorrad" - wird immer wieder darauf hingewiesen, daß die derzeitigen Leitplankensteher - insbesondere in Kurven - geeignet sind, Zweiradfahrer schwer oder sogar tödlich zu verletzen. Jährlich sterben einige Motorradfahrer durch den Aufprall an Leitplankensteher oder werden so schwer verletzt, daß sie zu lebenslanger Invalidität verurteilt sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Wird das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten in Anbetracht des Gesundheitsrisikos für Zweiradfahrer in Zukunft eine Ummantelung für Leitplankensteher - zumindest im Kurvenbereich - vorsehen?
2. Wird das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten dafür Sorge tragen, daß in Zukunft bei Straßenneubauten bzw. bei Ausbesserungsarbeiten etc. Leitplankensteher ummantelt werden?
3. Wird das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten gemeinsam mit den Ländern dafür Sorge tragen, daß Schritt für Schritt vorhandene Leitplankensteher - zumindest in Kurven - nachträglich ummantelt werden?